

AN EINE WOHNPARTEI

FRANZ BÖHM  
Haller-Str. 10  
A-1010 Wien

POSTGEBÜHR BAR BEZAHLT

# JAHRESBERICHT ZUM FLORIANITAG

1987



Der Florianibrief wurde auch heuer wieder gemeinsam von den Feuerwehren der Stadtgemeinde Waidhofen a.d.Thaya gestaltet, um den Einwohnern der Stadtgemeinde Waidhofen a.d.Thaya eine umfassende Information über die Tätigkeit und die Aufgaben, sowie der erbrachten Leistungen im Jahre 1986 zu geben.

## E I N L A D U N G

ZUR

F L O R I A N I F E I E R  
am Sonntag, d. 3. Mai 1987

10.00 Uhr in der Pfarrkirche in P U C H

An dieser Festmesse nehmen die Kameraden der Feuerwehren der Stadtgemeinde und der Gemeinde Waidhofen a.d.Thaya - Landteil.

Wir gestalten in hinkunft jährlich in einer der 3 Kirchen der beiden Gemeinden unsere Florianifeier.



VORANZEIGE — VORANZEIGE — VORANZEIGE — VORANZEIGE

# **STADTKIRTAG**

14. bis 16. August 1987

VORANZEIGE — VORANZEIGE — VORANZEIGE — VORANZEIGE



JAHRESBERICHT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR WAIDHOFEN a.d.THAYA  
=====

Jährlich haben wir am Ende unseres Tätigkeitsberichtes die Probleme der Feuerwehren der Stadtgemeinde beschrieben und dabei unseren Sorgen Luft gemacht. Heuer sieht die Situation ähnlich aus, deshalb unser Kommentar.

Sie werden sicher im letzten Stadtbrief festgestellt haben, daß die Feuerwehren der Stadtgemeinde mit einem Betrag von S 950.000,-- in den Budgetplanungen für 1987 berücksichtigt wurden. Wir freuen uns über diese Geldsumme und sehen es als unsere Pflicht, etwas genauer auf die Zweckbindung und Verwendung dieses Betrages einzugehen.

Dieser Geldbetrag wäre - wenn für den Dienstbetrieb der Feuerwehren zweckgebunden verwendet - eine unseren Vorstellungen maximale Zuwendung und Pflichterfüllung der öffentlichen Hand.

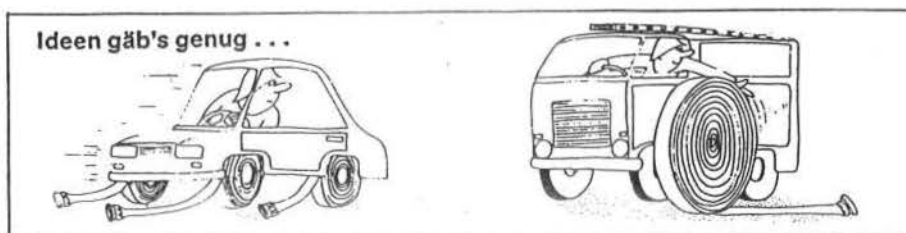
Erlauben Sie uns die vorhin erwähnte Geldsumme etwas genauer zu erklären.

Im Feuerwehrbudget der Gemeinde sind folagende geplante Aufwendungen für 1987 enthalten:

Betriebskosten für 7 Feuerwehren der Gemeinde der Stadt Waidhofen  
S 230.000,--.

Die Sanierung des Feuerlöschteiches in Ulrichschlag ist mit S 150.000,-- angesetzt. (Eine Notwendigkeit bei Bränden)

Für den Schutz der Gesundheit der im Einsatz befindlichen **Feuerweh**männer ist für die Neuanschaffung von jeweils drei Atemschutzgeräten für die Feuerwehren Hollenbach, Puch und Matzles ein Betrag von S 100.000,-- vorgesehen. Der Anschaffungspreis für die neun Atemschutzgeräte beträgt S 187.000,--. Den **Differenz**betrag von S 87.000,-- bringen die drei Feuerwehren selbst **auf**.



Diese bis jetzt erwähnten Geldbeträge für den Dienstbetrieb in Höhe von S 480.000,-- sehen wir als Tatsachenaufwendung der Stadtgemeinde Waidhofen a.d.Thaya für 7 Feuerwehren, wobei dies mit den kompetenten Bevölkerungsvertretern im Zuge eines Finanzierungsplanes für 1987 abgesprochen wurde.

Die restlichen S 470.000,-- benötigen etwas mehr Kommentar:

Die Feuerwehren im allgemeinen schätzen es besonders, daß sie als Anlaufstelle für die jeweilige Ortsgemeinschaft auftreten und auch anerkannt werden, nur muß diese Möglichkeit auf dieselbe Stufe gestellt werden wie alle anderen Freizeits-, Kultur- und Gesellschaftseinrichtungen der Stadt Waidhofen a.d.Thaya (Freizeitzentrum, Sportplätze, Stadtsaal und in Zukunft Sporthalle).

Nehmen wir den neuen Zubau zum zweiten derzeitigen Feuerwehrhaus Alt Waidhofen. Das erste Feuerwehrhaus wurde vor mehr als 15 Jahren zum Bet- und Versammlungsraum der Ortsgemeinde Alt-Waidhofen umgebaut und auch verwendet, wobei es von Haus aus zu klein war.

Durch den bereits erfolgten Verkauf dieses erwähnten Gebäudes wurde ein entsprechender Zubau für einen größeren Komunalraum spruchreif. Es entstehen dabei keine gravierenden Investitionen für die Stadtgemeinde, weil ja die Arbeitsleistungen von der Bevölkerung durchgeführt werden. Für den Kauf der Baumaterialien wird der Verkaufserlös herangezogen.

Sie können sich überzeugen, der Rohbau ist bereits fertig!

Als nächstes der geplante Zubau zum Feuerwehrhaus MATZLES:

Die verkehrstechnische Situation und die Sicherheit der Schüler macht eine neue Postautobushaltestelle notwendig, welche in der Nähe des Feuerwehrhauses errichtet werden soll und von der Gemeinde bezahlt werden muß. Aus diesem Grund erfolgte der Vorschlag von der Bevölkerung (bis auf wenige Ausnahmen) in Eigenregie, soweit als möglich, dem nachzukommen, die Posthaltestelle und einen Komunalraum zum Materialkostenbeitrag zu errichten, welcher die Möglichkeit zur Benützung für Gespräche über Ortsbildgestaltung, Jagdausschußgespräche (z.B.Schüsseltrieb) sowie Feuerwehrangelegenheiten bietet.

An dritter Stelle der Neubau des Feuerwehrhauses Vestenötting:

Wer die Gegebenheit der Freiwilligen Feuerwehr Vestenötting kennt wird wissen, daß eine Ausdehnungsmöglichkeit zwischen Trafostation und Maschinenschuppen (Privatbesitz) nicht mehr möglich ist. Durch die kostenlose Zurverfügungstellung eines Baugrundes und einer Bauholzspende von Hr. Graf GUDENUS, sowie einer längerfristigen Finanzierung wurde auch dies möglich.

Wir hoffen, daß diese Ausführungen einen Tatsachenbericht ergeben und somit dem Bestreben für eine genauere Detaillierung von Geldmitteln der Stadtgemeinde gerecht werden.

Bleibt uns zum Abschluß unserer Ausführungen noch die Feststellung: Tatsächlich werden ca. 50 % der uns zugewiesenen Geldmittel für Feuerwehrzwecke verwendet

Die Gemeindevertreter, im besonderen diejenigen die die Probleme, Aufgaben und die gesetzliche Grundlage der Feuerwehren kennen, würden wir ersuchen sich dafür einzusetzen, daß einerseits die Komunalgebäude, die in Verbindung mit Feuerwehrhäusern ihre Aufgabe erfüllen, diese in Zukunft nicht mehr im Feuerwehrbudget ausgewiesen werden.

Trotzdem würden wir ersuchen, daß wie geplant und in der Gemeinderatssitzung erwähnt, der Ausrüstungsstand der im Landesgesetz vorgegeben ist, weiter ergänzt wird; denn eines ist sicher: Jeder Staatsbürger in unserem Land hat sich an die Gesetze zu halten, auch wenn er sie nicht beschlossen hat. (Mindestausrüstungsverordnung)

Ihnen allen geschätzte Bürger unserer Gemeinde wollen wir versichern, daß wir uns bemühen unserer Nächstenhilfepflicht gemäß dem Leitspruch

GOTT ZUR EHR' - DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR

nachzukommen.

**NOTRUF 122 - NOTRUF 122 - NOTRUF 122**

In der nächsten Zeit steht uns die notwendige Erneuerung von Fahrzeugen und die Neuanschaffung eines Tanklöschfahrzeuges (ULF 2000) ins Haus, deshalb danken wir in diesem Bericht für die den Feuerwehren gewährte Unterstützung und Ihnen als Waidhofner im vorhinein ein DANKESCHÖN für den uns mittels beigelegten Zahlschein überwiesenen Betrag.

#### TÄTIGKEITEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR WAIDHOFEN a.d.THAYA INNERHALB DES JAHRES 1986:

Wir gedenken aller seit dem Bestehen der Feuerwehr Waidhofen a.d. Thaya verstorbenen Kameraden und werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

#### BEFÖRDERUNGEN

OLM BÄCK Leopold	zum Brandmeister (ehem.Kdt.FF Gastern)
HFM KILIAN Alfred	" Löschmeister (18-jährige Tätigkeit)
OFM HRDLITSCHKA Harald	" Hauptfeuerwehrmann
FM INHOFNER Rudolf	" Oberfeuerwehrmann
FM PFABIGAN Reinhard	" Oberfeuerwehrmann
PFM BÖHM Alfred	" Feuerwehrmann

#### BESONDERE AUSZEICHNUNGEN

Ehrenlandesbaranddirektor-Stellvertreter WALTER Adolf erhielt das GODENE EHRENZEICHEN FÜR VERDIENSTE UM DIE REPUBLIK ÖSTERREICH und weiters wurde ihm die EHRENMITGLIEDSCHAFT AUF LEBNESZEIT IM ÖSTERREICHISCHEN BUNDESFEUERWEHR-VERBAND zuerkannt

#### HERZLICHE GRATULATION

**NOTRUF 122 – NOTRUF 122 – NOTRUF 122**

### LEHRGÄNGE

Atenschutzgrundlehrgang	FT-A Dipl.Ing.Zlabinger Karl
Feuerpolizeiliche Beschau	OBM Lutzmayer Herbert
Hochwasserschutzlehrgang	LM Stark Erwin

Mannschaftstand der Freiwilligen Feuerwehr Waidhofen a.d.Thaya:  
per 31.12.1986(unverändert):            72 AKTIVE            3 RESERVISTEN

### ÜBUNGEN

1 Evakuierungsübung im Krankenhaus Waidhofen a.d.Thaya in  
Zusammenarbeit mit den Ärzten und der Betriebs-  
brandschutzgruppe des Krankenhauses (Freiw.  
Feuerwehren 63 Mann)

1 Übung in der Mülldeponie in Alt Waidhofen(alle 7 Feuerwehren  
der Stadtgemeinde Waidhofen a.d.Thaya)

1 Atemschutzübung des FW-Abschnittes Waidhofen a.d.Thaya in der  
Böhmgasse - Kelleranlage.  
Teilnahme: 27 Feuerwehren mit 168 Mann

1 Übung des F u. B-Dienstes der 20. Bereitschaft im Raume Diet-  
manns-Waldreichs

Für die Teilnahme an der Feuerwehrbezirksleistungsbewerben und  
zur Erreichung des Leistungsabzeichen in Bronze und Silber bei  
den NÖ.FW-Landesleistungsbewerben war es notwendig eine entsprechende  
Anzahl von Wettkampfübungen durchzuführen.

Weiters wurden Vorbereitungen für die Wasserwehrleistungsbewerbe  
und für das Funkleistungsabzeichen Bronze und Silber durchgeführt.

OBM WIELAND Hans-Rudolf konnte das Funkleistungsabzeichen in GOLD  
beim Bewerb in der Landesfeuerwehrschule in Tulln vom 25.-27.9.1986  
erringen.

Herzliche Gratulation

Die Voraussetzung zur Erreichung des Funkleistungsabzeichens in Gold ist die 3-malige positive Teilnahme am Bewerb für das Funkleistungsabzeichen in Silber.

An diesem Bewerb haben FT-B Ing. Wandl Edwin und LM Stark Erwin zum zweiten Mal teilgenommen.

6 Funkübungen innerhalb des Abschnittes Waidhofen a.d.Thaya die Funk-Fixstation und die Feuerwehrstation Waidhofen wurden bei diesen Übungen als Führungsfunkstellen benutzt.

Übungen und Lehrgänge im Bezirk und in der Landesfeuerweherschule in Tulln sind für den aktiven Feuerwehrmann das tägliche Brot um den notwendigen, der heutigen Zeit entsprechenden hohen Ausbildungsstand zu erreichen.

Um einen, den Erfordernissen entsprechenden Dienstbetrieb aufrecht zu erhalten war es notwendig, für monatliche Dienstbesprechungen, Ausrückungen und wöchentliche Instandsetzungsarbeiten 800 Arbeitsstunden zu leisten. Dies freiwillig und kostenlos

92 Ausrückungen, 452 Männer, 1544 Stunden, 2428 Kilometer

6 Brandeinsätze: wir erinnern im besoneren an die Brände der beiden Nebengebäude bei Lindner und Kainlein Dimling  
-den Flur- u. Waldbrand oberhalb des Erholungszentrums in Waidhofen a.d.Thaya  
-die Überhitzung des Sägespäne-Holzschnitzelsilos der Fa. Diwald im Pieringareal  
-den Lagerschuppenbrand in der Jasnitzsiedlung

Die Haupteinsatztätigkeit ist aber bei über 90 % die technische Hilfeleistung. Hier wäre eine genaue Aufzählung zu umfangreich. Eines ist aber sicher, daß durch die ansteigende Verkehrsfrequenz jährlich eine Steigerung bei Verkehrsunfällen zu verzeichnen ist.

Die dabei benötigte Rettungsschere und der Spreitzer werden immer mehr eingesetzt, da die Schwere der Unfälle durch die höhere gefahrene Geschwindigkeit immer drastischer wird.

#### VERANSTALTUNGEN

Der Feuerwehrball im Jänner war für uns eine erfreuliche Selbstverständlichkeit und über die zahlreichen Besucher freuten wir uns sehr.

An Ausrückungen hatten wir gleich viele wie 1985 zu verzeichnen, außerdem sind diese in den anschließenden Berichten der Feuerwehren lückenlos aufgezählt.

Bei der Kirtagveranstaltung war 1986 der Wettergott gut gelaunt, somit ist dies ein Ausgleich für die vergangenen Jahre.

Wir danken allen Besuchern unserer Veranstaltungen und erlauben uns Sie als unsere Gäste zu den kommenden Aktivitäten wieder einladen zu dürfen.

#### ZUSATZWAHLEN UND NEUERNENNUNGEN

Die Dienstordnung der Feuerwehren Niederösterreichs machte eine Zusatzwahl des Kommandos in der Feuerwehr Waidhofen a.d.Thaya notwendig. Diese Wahl ergab, daß Verwalter Karl Prokupek als 2. Kommandantstellvertreter gewählt wurde. Die freigewordene Verwaltungsfunktion wurde durch FT-B Ing. Edwin Wandl neu besetzt.

Um den Aufgaben in Fahrzeug- und Gerätebetreuung gerecht zu werden und somit eine Arbeitsaufteilung zu erzielen war die Neuernennung von Fachchargen notwendig:

Als Zeugmeister wurde APPELTAUER Hubert und als dessen Gehilfe PANY Rudolf ernannt.

Die schon einige Zeit verwaiste Fahrmeister-Gehilfen Stelle wurde durch HRDLITSCHKA Harald wieder besetzt.



**Waldviertler Sparkasse von 1842**

Waidhofen a. d. Thaya – Litschau – Raabs a. d. Thaya

Dobersberg – Kautzen – Vitis



## INVESTITIONEN DES LANDESVERBANDES IM BEZIRK WAIDHOFEN A.D.THAYA

Die Errichtung der Funkmastanlage am Frauenstaffel hat der NÖ. Landesfeuerwehrverband mit einem Baukostenbeitrag mitfinanziert um das Funknetz innerhalb Niederösterreichs weiter ausbauen zu können. Besonders zu erwähnen wäre dabei die geplante zentrale Funk-Sirenensteuerung im Bezirk Waidhofen a.d.Thaya, die im Zuge des Warn- und Alarmsystems bundesweit ausgebaut werden soll. Unser Bezirk, entlang der toten Grenze, wird bei Durchführung bevorzugt behandelt.

### SIRENEN WARN- und ALARMZEICHEN

Die Atomreaktorkatastrophe in der Sowjetunion hat beinahe einen Landes- bzw. Bundesalarm in unserer Heimat ausgelöst. Die Feuerwehren NÖ wurden damals darüber informiert, daß wenn es zu dieser erwähnten Notsituation kommt, die Bevölkerung entsprechend zu informieren ist.

Wir möchten deshalb auf die bundeseinheitlichen Warnzeichen verweisen und Sie bitten diese sich genau einzuprägen, damit jede Panik ausgeschlossen werden kann, sollte eine ähnliche Panne wieder auftreten, was wir ja nicht hoffen.

Trotzdem unser Appell an Alle: Nehmen Sie diese Information auf

Das Kommando:

OBR GUGELSBERGER Erich e.h.  
Kommandant

OBI BÖHM Franz e.h.  
Kommandant-Stellvertreter

OBI PROKUPEK Karl e.h.  
Kommandant-Stellvertreter

OV FUHS Josef e.h.  
Leiter d. Vw.Dienstes

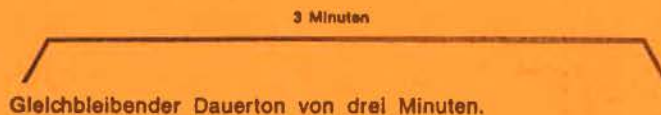
Für den Inhalt verantwortlich OBR GUGELSBERGER Erich,  
3830 Waidhofen a.d.Thaya, Landsteinerweg 2/2/1/4.

Signalübersicht

**A**

**Warnung und Alarmierung der Bevölkerung sowie des Katastrophenhilfsdienstes im Katastrophenfalle (Entwarnung zusätzlich nur im Zivilschutzfalle)**

**1. Warnung:**



**2. Alarm:**



**3. Entwarnung:**



**B.**

**Alarmierung der Feuerwehr zur Bekämpfung eines Brandes sowie einer örtlichen Gefahr**

**Feuerwehreinsatz:**



Dauerton 3 x 15 Sekunden

Unterbrechung 2 x 7 Sekunden

Das Signal ist im Bedarfsfall zu wiederholen

**C**

**Sirenenprobe**



Jeden Samstag um 12 Uhr, Dauerton von 15 Sekunden

A: Fundstelle: § 12 Abs. 2 NÖ KHG, Verordnung der NÖ Landesregierung, LGBl. 4450/1—0.

B und C: Fundstelle: § 23 Abs. 2 NÖ FGG, Verordnung der NÖ Landesregierung, LGBl. 4400/1—0.

# Handfeuerlöscher

Wie bedienen?

Falsch

Richtig



Brand in Windrichtung angreifen



Flächenbrände von vorn beginnend ablöschen



Aber: Tropf- und Fließbrände von oben nach unten löschen



Genügend Löscher auf einmal einsetzen, nicht nacheinander



Vorsicht vor Wiederverzündung



Eingesetzte Feuerhandlöscher nachher nicht aufhängen

Handfeuerlöscher neu füllen lassen

NOTRUF 122 - NOTRUF 122 - NOTRUF 122

J A H R E S B E R I C H T 1 9 8 6  
der Freiwilligen Feuerwehr ALTWAIDHOFEN  
=====

Der Freiwilligen Feuerwehr Altwaidhofen gehören zur Zeit folgende Kameraden an:

Aktiver Dienst:

Altschach Erich	Schweighofer Franz
Altschach Karl	Stadler Reinhard
Biegl Martin	Strohmayr Herbert
Bauer Kurt	Wais Alois 29
Böhm Franz	Wais Alois 28
Danzinger Gottfried	Wais Ernst
Diem Helmut	Wais Friedrich
Gernhard Alfred jun.	Wais Gerald
Hiess Leo	Wais Hans
Hofbauer Franz	Wais Josef
Hofbauer Johann	Wais Werner
Hofstätter Johann jun.	Wingelhofer Heinrich
Leissinger Erwin	Willinger Johann jun.
Leissinger Franz	Wandl Othmar
Lebersorger Leopold	Witzmann Gerhard
Litschauer Friedrich	Witzmann Konrad jun.
Miksch Herbert	Witzmann Konrad sen.
Reisinger Alfred	Wurz Franz
Schierl Leopold	Zöchmeister Josef
Schmutz Rudolf jun.	
Schmutz Rudolf sen.	

Reserve Dienst:

Altschach Alexander	Litschauer Josef
Biegl Josef	Litschauer Walter
Binder Josef	Mölzer Johann
Gernhardt Alfred sen.	Stadler Erich
Hofstätter Johann sen.	Willinger Johann sen.

**NOTRUF 122 – NOTRUF 122 – NOTRUF 122**

Kurse:

Den Grundkurs in Dietmanns besuchten Hofbauer Franz und Wais Gerald.

Ehrungen:

Für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen wurden folgende Kameraden von der NÖ.Landesregierung ausgezeichnet:

Hofbauer Johann  
Hofstätter Johann jun.  
Litschauer Friedrich  
Reisinger Alfred  
Stadler Reinhard  
Wais Alois 28  
Wais Josef

Der Kamerad Zöchmeister Josef konnte 1986 das GOLDENE FUNK-LEISTUNGSABZEICHEN erwerben.

Bei den Bezirkswasserleistungsbewerben 1986 erbrachten die Zillenbesatzungen der Freiw. Feuerwehr Altwaidhofen wiederum sehr gute Leistungen.

im Bewerb: EINER 3. Platz  
A ZWEIER 2. Platz

Bei 4 Bränden und 7 technischen Einsätzen wurden von 68 Männern 205 Einsatzstunden geleistet.

Übungen:

Neben zahlreichen Funk- und Atemschutzübungen im Bezirk und in der eigenen Wehr, sowie eine Florianiübung, wurde eine Unterabschnittsübung in Altwaidhofen (Mülldeponie) abgehalten bei der sämtliche Wehren des Unterabschnittes teilnahmen.

Im Laufe des Jahres 1986 hat die Freiw. Feuerwehr Altwaidhofen an folgenden Veranstaltungen als uniformierte Einheit teilgenommen:

Florianifeier, Volksfesteröffnung, Fronleichnamzug, Sonnenfeier des Fremdenverkehrsvereines, feierliche Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung, Feldmessen in Hollenbach, Puch, Waidhofen, Vestenötting. Zu Veranstaltungen der umliegenden Feuerwehren wurden Abordnungen entsandt.

Für Wartung und Pflege der Fahrzeuge und Geräte wurden 275 freiwillige Arbeitsstunden geleistet.

Fahrzeuge und Geräte:

1 Löschfahrzeug	Mercedes Benz	Baujahr 1962
1 Löschfahrzeug	Ford	Baujahr 1971
1 Feuerwehrzille		
4 Atemschutzgeräte		
1 Seilwinde		

Um die ständig wachsenden Ausgaben decken zu können, wurde ein Fest "Tanz in den Herbst" veranstaltet. Diese Veranstaltung konnte nur durch die Unterstützung der Bevölkerung und durch Ihren Besuch ein Erfolg werden.

Wir danken Ihnen dafür recht herzlich und erlauben uns Sie schon jetzt für den "TANZ IN DEN HERBST 1987" einzuladen.

Weiters wurde 1986 beschlossen den alten Mannschaftsraum, der zu klein geworden war, zu verkaufen und einen Zubau an das Feuerwehrhaus zu errichten der den Platzanforderungen entsprechen wird. Dieser Zubau soll nicht nur der Feuerwehr, sondern auch der Ortsbevölkerung als Mehrzweckraum dienen. Da der Zubau zum größten Teil nur mit den Mitteln aus dem Verkauf des alten Mannschaftsraumes errichtet wird bitten wir die Ortsbevölkerung um Mithilfe und bedanken un schon im voraus.

Das Kommando:

HBI Litschauer Friedrich  
Kommandant

V Wandl Othmar  
Leiter d. Verw.Dienstes

BI Wais Alois  
Kommandant-Stellvertreter



**Waldviertler Sparkasse von 1842**

Waidhofen a. d. Thaya – Litschau – Raabs a. d. Thaya  
Dobersberg – Kautzen – Vitis



JAHRESBERICHT 1986 DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR HOLLENBACH  
=====

Der Freiwilligen Feuerwehr Hollenbach gehören zur Zeit  
79 Kameraden an:

Aktiver Dienst:

Altrichter Ernst	Hörndl Franz sen.
Altrichter Franz	Hörndl Erwin
Bauer Friedrich	Hörndl Franz jun.
Bauer Martin	Hörndl Leopold
Bauer Werner	Hutter Gottfried
Berndl Johann	Jetschko Franz
Biedermann Franz	König-Serych Andreas
Bittermann Johann jun.	König-Serych Franz sen.
Brinnich Alfred	König-Serych Franz jun.
Brinnich Franz	Langsteiner Richard
Brinnich Erich	Langsteiner Rudolf sen.
Brinnich Leopold jun.	Langsteiner Rudolf jun.
Burggraf Erich	Lebersorger Franz
Burggraf Rudolf	Mölzer Franz
Danzinger Josef	Neudert Johann sen.
Danzinger Thomas	Neudert Johann jun.
Em Robert	Pany Walter
Exl Franz	Pöckl Franz
Exl Johann	Priemayer Friedrich sen.
Fidi Franz sen.	Priemayer Friedrich jun.
Fidi Franz jun.	Scheidl Karl
Gillitschka Alfred	Schmied Franz
Hadl Franz jun.	Schmied Josef
Haider Werner	Sigmund Anton
Haidl Friedrich	Stallecker Johann
Haidl Manfred	Traxler Karl
Hauer Ernst	Urban Franz
Hink Eduard	Winkelbauer Herbert
Hitz Franz	Zulechner Josef
Hitz Friedrich	Zwinz Karl sen.
Hörmann Eduard	Zwinz Karl jun.

Reserve Dienst:

Bauer Friedrich sen.	Hörmann Johann
Bittermann Johann sen.	Mossbeck Ferdinand
Brinnich Leopold sen.	Mossbeck Franz
Brinnich Heinrich	Pöckl Franz sen.
Exl Karl	Stumvoll Leopold
Hink Anton	Urban Josef
Hitz Franz	Wieczorek Heinrich
Hörmann Karl	Zwinz Alfred
Hörmann Anton	

Im Berichtsjahr 1986 ist unser Kamerad Herr Danzinger Franz am 14. Mai 1986 verstorben.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

#### Neu gewähltes Kommando

Kommandant	OBI König-Serych Franz
Kommandant Stellvertreter	BI Haidl Friedrich
Schriftführer	V Haidl Manfred
Kassier	VM Sigmund Anton

#### Ehrungen und Auszeichnungen

Die herzlichsten Glückwünsche zu seinem 70. Geburtstag wurden Herrn Hink Anton vom Kommando ausgesprochen.

#### 25-jährige Tätigkeit

BI Haidl Friedrich	HFM Pany Walter
--------------------	-----------------

#### Beförderungen

BI Hink Eduard	zum Brandmeister
V Haider Josef	zum Ehren-Verwalter
VM Biedermann Franz	zum Ehren-Verwaltungsmeister
PFM Fidi Franz	zum Feuerwehrmann
PFM Danzinger Thomas	zum Feuerwehrmann

#### Kursbesuche

Grundlehrgang:	PFM Haider Werner
	PFM König-Serych Franz
	PFM Stallecker Johann
Funkgrundlehrgang:	PFM Haider Werner
	PFM König-Serych Franz
Wasserdienstgrundlehrgang:	OFM Jetschko Franz
	PFM Haider Werner
	PFM König-Serych Franz
	PFM Stallecker Johann
Funklehrgang:	V Haidl Manfred
Verwaltungslehrgang:	V Haidl Manfred

Atemschutzgeräteträgerlehrgang: V Haidl Manfred  
HFM Burggraf Rudolf  
OFM König-Serych Andreas  
OFM Zwinz Karl  
FM Langsteiner Rudolf

Zugskommandantenlehrgang II: BI Haidl Friedrich

Funkschulung: OBI König-Serych Franz  
BI Haidl Friedrich  
HFM Pany Walter  
OFM Zwinz Karl  
OFM König-Serych Andreas  
PFM König-Serych Franz

### Leistungsbewerbe

Am Bezirkswasserwehr - Leistungsbewerb in Niederedlitz nahmen folgende Kameraden teil:

V Haidl Manfred  
OFM Brinnich Franz  
FM Fidi Franz  
PFM Haider Werner  
OFM König-Serych Andreas  
FM Brinnich Alfred  
PFM Stallecker Johann  
PFM König-Serych Franz

Zillen - Einer Allgemeine Klasse:

V Haidl Manfred  
PFM Haider Werner  
PFM Stallecker Johann  
PFM König-Serych Franz

Beim Landeswasserwehr - Leistungsbewerb in Krems nahmen folgende Kameraden teil, und erreichten das Leistungsabzeichen in:

#### Bronze:

PFM König-Serych Franz und PFM Haider Werner

#### Silber:

V Haidl Manfred  
OFM Brinnich Franz  
FM Fidi Franz  
OFM König-Serych Andreas  
FM Brinnich Alfred  
PFM Stallecker Johann

Zillen - Einer Allgemeine Klasse:

V Haidl Manfred

## Funkleistungsbewerb in Bronze:

V Haidl Manfred

### Einsätze und Übungen

2 Brandeinsätze	4 Branddienstübungen
2 Technische Einsätze	1 Katastrophenübung
4 Brandsicherheitsdienste	8 Funkübungen
1 Sicherungsdienst	

### Fahrzeuge und Geräte

Die Freiwillige Feuerwehr Hollenbach besitzt zur Zeit an Fahrzeugen und Geräten:

1 KLF VW Ld 35	Baujahr 1983
1 LF Opel Blitz	Baujahr 1959 mit Vorbaupumpe
1 TS VW Automatic	Baujahr 1959
1 TS Ziegler 16/8	Baujahr 1985

Im Laufe des Jahres 1986 hat die Freiwillige Feuerwehr Hollenbach an folgenden Veranstaltungen als uniformierte Einheit teilgenommen:

Auferstehungsfeier	Florianifeier
Volksfest-Eröffnung	Fronleichnamsprozession
Priesterjubiläum	Florianiumzug Waidhofen
Feuerwehrfest Vestenötting	FF - Stadtkirtag in Waidhofen
Feuerwehrfest Ulrichschlag	Abschnittsfeuerwehrtag
Feuerwehrfest Alt-Waidhofen	Sonnwendfeier
Kriegerdenkmalmesse	Heldenehrung in Puch
Einschaltung der Christbaumbeleuchtung	

Das Kommando und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hollenbach möchten sich bei dieser Gelegenheit bei der Bevölkerung der Stadt Waidhofen/Th. und Umgebung für die tatkräftige Unterstützung durch Spenden und den Besuch unserer Veranstaltung, sowie den Vertretern der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit herzlichen Dank aussprechen und bitten, auch in Zukunft weiterhin unsere Tätigkeit zu unterstützen.

### Das Kommando:

OBI König-Serych Franz  
Kommandant

BI Haidl Friedrich  
Kdt.-Stellvertreter

V Haidl Manfred  
Schriftführer

VM Sigmund Anton  
Kassier

JAHRESBERICHT 1986

=====

der Freiwilligen Feuerwehr MATZLES

Der Freiwilligen Feuerwehr Matzles gehören zur Zeit 35 Kameraden an:

AKTIVER DIENST:

Appl Rudolf	Hauer Herbert
Bayer Leopold	Litschauer Engelbert
Bayer Gerhard	Litschauer Günther
Bayer Josef jun.	Litschauer Josef
Burggraf Erwin	Litschauer Leopold
Burggraf Ernst	Litschauer Erich
Burggraf Richard jun.	Löscher Franz
Dangl Johann	Löscher Friedrich
Dangl Kurt	Rausch Franz
Diwald Gerhard	Schmied Erich
Frangl Franz	Strohmayer Josef
Gegenbauer Bernhard	Strohmayer Kurt
Gegenbauer Franz	Strohmayer Siegfried
Gegenbauer Martin	Strohmayer Walter
Gröppl Anton	Wais Helmut
Gröppl Peter	

RESERVE DIENST:

Bayer Josef sen.  
Burggraf Josef  
Burggraf Richard sen.  
Stamfest Alois

EINSÄTZE UND ÜBUNGEN:

2 Brandeinsätze	4 Übungen
3 technische Einsätze	5 Funkübungen

NEUANSCHAFFUNG:

1 Fahrzeugfunkgerät

LEHRGÄNGE-KURSE:

1 Grundkurs: Bayer Gerhard  
Gegenbauer Bernhard  
Hauer Herbert  
Strohmayer Siegfried

Funk-Grundlehrgang:

Bayer Gerhard  
Strohmayer Siegfried

Funklehrgang: Wais Helmut

Zeugmeisterlehrgang:

Schmied Erich

FAHRZEUG u. GERÄT:

Die Freiwillige Feuerwehr Matzles besitzt derzeit

1 KLF Ford Transit Bj. 1970

1 TS VW Automatic Bj. 1959

Im Laufe des Jahres 1986 hat die Freiwillige Feuerwehr Matzles an folgenden Veranstaltungen als uniformierte Einheit teilgenommen:

Florianimesse - Waidhofen/Thaya	Abschnittsfeuerwehrtag Ulrichschlag
Volksfesteröffnung	Feldmesse- Vestenötting
Fronleichnam	Feldmesse- Stadtkirtag Waidhofen
Sonnwendfeier	

Die Veranstaltungen der umliegenden Feuerwehren wurden von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Matzles besucht.

Für das Jahr 1987 ist der Zubau des Zeughauses geplant.

Um die steigenden Ausgaben leichter bewältigen zu können, veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Matzles ein Zankerlschnapsen.

Allen Besuchern und Teilnehmern an dieser Veranstaltung sowie allen Gönnern der Freiwilligen Feuerwehr Matzles sei auf diesem Wege der herzlichste Dank ausgesprochen.

Das Kommando

BI Strohmayer Walter  
Kommandant

VW Wais Helmut  
Leiter d.Verwaltungsdienstes

HBM Burggraf Erwin  
Kommandant- Stellvertreter

JAHRESBERICHT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR PUCH FÜR DAS JAHR 1986  
=====

Der Mannschaftsstand der FF-Puch am 31. Dezember 1986 war folgender:

Aktiver Dienst:

Christian Ewald  
Dungler Franz  
Eder Josef  
Höbinger Bernhard  
Holan Franz  
Hora Josef  
Jetschko Anton  
Jetschko Ewald  
Langsteiner Stefan  
Lissy Franz  
Polly Franz  
Reif Anton sen.  
Reif Richard  
Reif Wolfgang  
Mader Andreas  
Stipani Franz sen.  
Stipani Franz jun.  
Schwingenschlögl Otto  
Schwingenschlögl Heinrich  
Stallecker Erich  
Schleritzko Johann

Sischka Alois  
Weissböck Peter  
Hochleitner Herbert  
Rupp Friedrich  
Zwinz Franz  
Dangl Leopold  
Lukas Karl sen.  
Lukas Karl  
Zimmerl Johann  
Schwieger Johann  
Zwinz Franz sen.  
Zwinz Franz jun.

Reserve:

Dungler Franz sen.  
Deimel Josef  
Höbinger Julius  
Solar Josef

Ehrungen:

Für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst wurden folgende Kameraden ausgezeichnet:

Kdt. Jetschko Anton  
Kdt.Stv. Schleritzko Johann  
Lissy Franz  
Polly Franz

Von unseren Kameraden wurden folgende Feuerwehrlehrgänge besucht:

Grundkurs:

Höbinger Bernhard

Funkkurs:

Zwinz Franz  
Mader Andreas

Funkgrundkurs:

Jetschko Anton  
Höbinger Bernhard

Übungen und Einsätze:

Im vergangenen Jahr wurden unsere Kameraden zu 2 technischen Einsätzen und 1 Brandeinsatz gerufen.

Es wurden 2 Übungen abgehalten, weiters nahmen die Kameraden an 1 Abschnittsübung und an den Funkübungen während des Jahres teil.

Für Neuanschaffung und Instandhaltung der Geräte, der Ausrüstung usw. mußten 19.000,-- aufgewendet werden. Wir möchten der Bevölkerung auch heuer wieder auf diesem Wege recht herzlich danken, daß sie durch den Besuch unserer Veranstaltungen und durch Spenden helfen die doch teilweise sehr kostspieligen Anschaffungen zu tätigen.

Das Kommando:

BI Jetschko Anton  
Kommandant

VM Dugler Franz  
Leiter d.Verw.Dienstes

HFM Schleritzko Johann  
Kommandant-Stellvertreter

**NOTRUF 122 – NOTRUF 122 – NOTRUF 122**

## Jahresbericht 1986 der Freiwilligen Feuerwehr Ulrichschlag

Die Freiwillige Feuerwehr Ulrichschlag hat mit Ende 1986 folgenden Mannschaftsstand:

### AKTIVER DIENST:

Bittermann Johann

Bittermann Josef

Cervenec Leopold

Dangl Helmut

Dangl Walter

Franz Heinrich

Kainz Hermann

Kloiber Adolf

Koblhirt Paul

Litschauer Florian jun.

Litschauer Franz

Mölzer Adolf

Mölzer Erich

Mölzer Franz

Mölzer Herbert

Mölzer Karl

Polt Franz

Stadler Andreas

Stadler Josef

Stadler Werner

Wais Johann

Weigl Raimund

Weixlbaum Hubert

Winkler Horst

### RESERVE DIENST:

Hartner Karl

Klutz Franz

Litschauer Florian

Weinelt Gustav

Witzmann Friedrich

Unser Kamerad Dangl Hubert ist im November 1986 verstorben. Er war über 50 Jahre im Feuerwehrwesen tätig. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

### WAHLEN

Bei den erforderlichen Neuwahlen im Jänner wurden Kloiber Adolf zum Ktd. und Mölzer Karl zum Kdt.-Stv. wiedergewählt.

Als neuer Leiter des Verwaltungsdienstes wurde Koblhirt Paul bestellt. Dem auf eigenen Wunsch ausgeschiedenen langjährigen Verwalter Weigl Raimund sei auf diesem Wege für die Mitarbeit herzlich gedankt.

### EINSÄTZE UND ÜBUNGEN

Zwei Brandeinsätze, davon einer in Ulrichschlag, wobei durch die gute Zusammenarbeit mit den umliegenden Wehren dieser Einsatz als erfolgreich bezeichnet werden kann.

Einsatzübungen werden in Götzles, sowie im Zuge von Großübungen in der Mülldeponie und im Krankenhaus durchgeführt.

In Hohenau/March war Kloiber Adolf auf Grund des Tschernobyl-Unfalles im Strahlenschutz-Einsatz.

Unzählige Übungen im Bereich Atemschutz, Funk, Wasserdienst und als Vorbereitungen für die Leistungsbewerbe waren erforderlich.

#### LEHRGÄNGE:

Grundlehrgang: Stadler Josef  
Stadler Werner

Funk-Grund Lhg.: Winkler Horst

Gruppen-Kdt. Lhg.: Koblhirt Paul

Zugs-Kdt. Lhg.: Koblhirt Paul

Verwalter Lhg.: Koblhirt Paul

Bez. Ausb. A-Lhg.: Kloiber Adolf

Bez. Ausb. B-Lhg.: Kloiber Adolf

Bez. Ausb. Allgem-Teil-Lhg.: Kloiber Adolf

#### LEISTUNGSBEWERBE, EHRUNGEN

Kamerad Koblhirt Paul erreichte das höchste Ziel jedes Feuerwehrmannes u. errang das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold.

Bei den Bezirks- u. Landes-Leistungsbewerben nahmen je eine Gruppe in Bronze u. Silber mit Erfolg teil. Die Kameraden Dangl Walter, Stadler Josef u. Stadler Werner erreichten dabei das Leistungsabzeichen in Silber.

Bei den Bezirks-Wasserleistungsbewerben konnten im Zillen-Zweier Dangl Helmut u. Mölzer Erich den 6. Platz belegen.

Als Ausbilder für das FLA Gold u. bei Grundlehrgängen war Kloiber Adolf eingesetzt.

Beim Abschnittsfeuerwehrtag wurden folgende Kameraden ausgezeichnet:

Verdienstzeichen 3. Klasse des  
Österr. Bundesfeuerwehrverbandes: Kloiber Adolf

Verdienstzeichen 3. Klasse des  
NÖ.-Feuerwehrverbandes: Mölzer Karl

25jährige Tätigkeit im Feuerwehr-

u. Rettungswesen: Dangl Walter, Litschauer Florian,  
Litschauer Franz, Weixlbaum Hubert,  
Mölzer Karl, Kloiber Adolf

Zum 80. Geburtstag konnten dem nach wie vor agilen "guten Geist" unseres FF-Hauses, Herrn Weinelt Gustav, die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen werden.

Es freut uns besonders, daß im Rahmen des Abschnittsfeuerwehrtages Herrn Bürgermeister OSR Dir. Josef Maier für seine Verdienste für das Feuerwehrwesen, die Florianiplakette überreicht werden konnte.

Für die FF Ulrichschlag war 1986 ein großes Jahr. Es wurde der Abschnittsfeuerwehrtag für den Feuerwehrabschnitt Waidhofen/Th., verbunden mit dem 80jährigen Gründungsfest unserer Wehr, abgehalten. Im Rahmen dieser Festtage hat Herr Pfarrer Willibald Pichler auch unser neues Kleinlöschfahrzeug gesegnet.

Trotz der ungünstigen Witterung konnten wir viele Besucher begrüßen, die dazu beitrugen, daß die Festtage ein Erfolg wurden. Auf diesem Wege sei allen Besuchern des Festes und des Feuerwehrballes im Stadtsaal, aber auch allen Spendern, Gönnern und Freunden unserer Wehr, sehr herzlich gedankt.

Die ständig wachsenden Anforderungen für die Ausrüstung und Instandhaltung konnten durch Ihre Unterstützung gedeckt werden, und die FF konnte ihre Aufgabe, den Mitmenschen zu helfen, besser erfüllen.

Das Kommando:

BI Adolf Kloiber  
Kommandant

VM Paul Koblhirt  
Leiter d. Verw.-Dienstes

HMB Karl Mölzer  
Kommandant-Stv.



**Waldviertler Sparkasse von 1842**

Waidhofen a. d. Thaya – Litschau – Raabs a. d. Thaya  
Dobersberg – Kautzen – Vitis





Neubau eines Feuerwehrhauses:

Im Herbst 1986 hat die Freiwillige Feuerwehr Vestenötting mit dem Bau eines neuen Feuerwehrhauses begonnen. Dieser Bau wurde ermöglicht, da Herr Graf GUDENUS den Baugrund sowie das Bauholz kostenlos zur Verfügung stellte. Die Feuerwehr Vestenötting möchte sich bei dieser Gelegenheit bei Herrn Graf Gudenus recht herzlich bedanken. Der Stadtgemeinde die das Baumaterial beistellt ebenfalls herzlichen Dank. Die Bauarbeiten werden von den Feuerwehrkameraden geleistet.

Die Feuerwehr Vestenötting bedankt sich auch bei ihren Spendern und unterstützenden Mitgliedern. Durch IHre Spenden ist es der Feuerwehr leichter möglich das Geld für die Anschaffung des Feuerwehrfahrzeuges und den Bau eines neuen Feuerwehrhauses aufzubringen.

1987 feiert die freiwillige Feuerwehr Vestenötting ihr 60. Gründungsjubiläum. In diesen Rahmen wird auch das neue Löschfahrzeug gesegnet. Wir laden die Bevölkerung von Waidhofen a.d.Thaya und Umgebung schon jetzt zu diesen Fest, das vom 24. bis 26. Juli 1987 veranstaltet wird, sehr herzlich ein.

Das Kommando der Feuerwehr möchte auch allen freiwilligen Helferinnen und Helfern in- und außerhalb der Feuerwehr für ihre bisherige Mitarbeit bei den Veranstaltungen ein DANKESCHÖN sagen und bittet sie auch weiterhin um Ihre Mithilfe.

Das Kommando:

BI Gastinger Franz  
Kommandant

HBM Bittermann Erich  
Kommandant-Stellvertr.

Binder Werner, Gegenbauer Johann  
Verwaltung



**Waldviertler Sparkasse von 1842**

Waidhofen a. d. Thaya – Litschau – Raabs a. d. Thaya

Dobersberg – Kautzen – Vitis

